

Kleine Mitteilungen.

Ueber das Vorkommen des *Parnassius mnemosyne* L. In einem Schmetterlingswerkchen ist über den Fundort und die Fundzeit des „schwarzen *Apollo*“ folgendes zu lesen: „Im Juni in den Alpen, Böhmen, Riesengebirge, am Harz und auf der Schwäbischen Alp.“ — Ich habe ein, trotz täglicher Beobachtung nur dieses eine Exemplar, Mitte Mai, in Legénd, 24 km nordöstlich von Waitzen, Ungarn, auf Flieder erbeutet. Hügelland, Seehöhe ca. 250 m. Erhebungen bis ca. 400 m in ungefähr 20–25 km Entfernung: Ausläufer des Cserhátgebirges.

Franz Frh. v. Tunkl, Legénd.

Auskunftstelle.

Zur Anfrage V (S. 139). Erfahrungen: Ein eingetragenes *Cossus* ♀ lieferte 300 Eier, die gegen Erwarten schlüpften. Fütterung erfolgte mit den kleinsten Falläpfeln (ab 1 cm Durchmesser). Die Tiere entwickelten sich tadellos. Behälter ein Glasaquarium mit Drahtgazeverschluss. Äpfel gingen oft in eine braune Masse über; das schadete aber den Tieren nichts, wenn für Zufuhr neuer Äpfel gesorgt wurde. Als ich kein Obst mehr erreichbar hatte, verkaufte ich die Zucht bis auf 6 Stück. Diese zog ich 3 Jahre lang in Einzelhaft mit Runkelrüben, die oft mit Schimmelpilzen überzogen waren. Die Tiere waren 2½ Jahre kerngesund, erkrankten jedoch später unter dem Einfluß vom Rost der Konservendosen, die ich zur Einzelhaft verwendet hatte. Die Rostflecken auf der Unterseite der Raupen führten den Tod sämtlicher Stücke herbei.

Theo Busch, Adenau.

Bücherbesprechung.

Bulletin of Plant Protection I 2. 228 S., 44 Textabb. gr. 8°. Leningrad 1931. 2 Artikel, einer von W. N. Beklemishev über Biocönologie, dem deutschen Auszug nach recht interessant, und einer von A. A. Lubishev über die Methode der Schadenabschätzung beim Auftreten von *Cephus pygmaeus* L. und *Harmolitha noxiale* Pertsch.

O. M.

Vom Supplement zum Seit (Palärkten) sind Lief. 25, Band III, Bogen 3/4, Tafel 2 — und 26, Band II, Bogen 7/8, Tafel 4 — erschienen. In der Lief. 25 behandeln Draudt und Corti die Gattungen *Bryophila-Euxoa*, und in 26: Draudt die *Syntomidae*, Corti die Bären (*Arctiidae*). Inhalt, Ausstattung und Tafeln stehen auf der Höhe der früheren Lieferungen, sodaß wir das diesen spendete Lob auch auf die neuen übertragen können. Es sei nur noch bemerkt, daß für den Band I des Supplements eine halblederne Einbanddecke auf Wunsch gegen 10.50 RM. geliefert wird.

O. M.

Georg Rendl: *Der Bienenroman*. Leipzig, Insel-Verlag 1931. 256 S. 8°. kart. 4.— Rm., Leinen 5.— Rm. — In diesem neuen Roman von Georg Rendl, der nur Wirklichkeit schildert, werden wir in packender und doch so einfacher Weise mit den Bienenleben vertraut gemacht, wie es nur der schildern kann, der mit den Bienen groß geworden ist. Die Darstellung ist wahrheitsgetreu bis ins kleinste und sehr lebensfrisch geschildert, der Stoff spricht ganz aus sich. Wir hören von dem ersten Ausflug im Frühling, dem Schwärmen der Bienen, dem Hochzeitsflug der Königin, Gründung eines neuen Staates etc. und alles das, was unsere Bewunderung aus dem Staate der Bienen auslöst; und das ganze umgibt die Landschaft als Rahmen. Ein vorzügliches Buch für Jugendliche, wie überhaupt für jeden Leser, der Freude an der Natur mit ihrem Leben hat.

Heinz Wrede.

Verlag: Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2

Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Tunkl Freiherr Franz von

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 196](#)